

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **89 (1971)**

Heft 30

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ankündigungen

Kunstmuseum Bern

Noch bis am 18. September 1971 wird im Kunstmuseum Bern die vom Schweizerischen Institut für Kunstwissenschaft Zürich organisierte Ausstellung *Schweizer Zeichnungen im 20. Jahrhundert* gezeigt, nachdem sie in der Staatlichen Graphischen Sammlung in München und im Kunstmuseum Winterthur zu sehen war. Sie wird im Laufe des Jahres noch nach Genf gebracht. 228 Blätter von 74 Künstlern geben eine Übersicht der Schweizer Handzeichnungen in den letzten 70 Jahren. Die Auswahl besorgte eine Gruppe von Mitarbeitern des Instituts mit Charles Goerg, Direktor des Cabinet des Estampes, Genf, aus einer grossen Anzahl von Zeichnungen aus privaten und öffentlichen Sammlungen der Schweiz und des Auslands. Das umfangreiche Material ist in 15 verschiedene Themenkreise eingeteilt. Dieser didaktische Aufbau erleichtert dem Betrachter die Übersicht über die sehr vielseitige Entwicklung.

Die Ausstellung ist die bisher grösste von Schweizer Zeichnungen im 20. Jahrhundert. Die Tradition der Zeichnung in der Schweiz hatten schon die von der Stiftung Pro Helvetia organisierte Ausstellung in Washington «Swiss Drawings» (1967/68) oder die ebenfalls vom Schweizerischen Institut für Kunstwissenschaft zusammengestellte Ausstellung «Von Toepffer bis Hodler» (1968) belegt. Öffnungszeiten täglich von 10 bis 12 und 14 bis 17 h; dienstags auch von 20 bis 22 h. Montagvormittag geschlossen.

Conference on Urban Transportation, Tokyo 1971

The Tokyo Urban Research Congress will take place from September 6th to 10th, 1971. The intent of the Conference is to initiate a worldwide exchange of information on urban problems with special focus on transportation. It will explore solutions and create guidelines for urban transportation in the 1970's with emphasis on planning, government responsibilities, and the role and opportunities of business. The guidelines will be based on innovative and exemplary in cities around the world.

The conference has been structured to maximize exchange and discussion. The papers, newsletters, and addresses are intended as starting point for the dialogue. *Papers* may be presented (such will be accepted only from persons attending the conference). *Abstracts* must be submitted to the Secretariat prior to August 1st.

Address of the Secretariat: Urban Research Corp., 5464 South Shore Drive, Chicago, Illinois 60615, USA. The conference will be limited in size and only the first 500 non-japanese reservations will be accepted. Informations on all-inclusive tours may also be obtained from the Kuoni travel agencies.

Concrete in Structures; Highways and Bridges

Concrete Society Convention to be held at Bristol

The full programme of the Concrete Society's Fourth Annual Convention has now been published. The Convention is to be held at the University of Bristol Union from Tuesday 21st to Thursday 23rd September 1971. It will be the first Concrete Society Convention to offer delegates a choice of technical meetings. Concurrently with the sessions on the theme "Concrete in structures; highways and bridges" will run a series of forums contributed by the Divisional Committees of the Society at which detailed aspects of the use of concrete will be discussed.

The main emphasis throughout the Convention is on discussion, in which it is hoped a wide range of contributions will come both from the platform and from the participants. Advance copies of the main speakers' contributions, and reports relating to the technical forums will be sent to all registered delegates before the Convention. To open the Convention Prof. Ing. R. Morandi, designer of the Polcevera Viaduct at Genoa and many other notable bridges will talk on "Outstanding highway structures in Italy". Subjects to be discussed during the later sessions will range from urban highway planning in Bristol and landscaping of highways to recent concrete paving in the

UK and trends in highway bridges. A series of technical visits will take place on the afternoon of September 22nd.

The registration fee is £ 20 for members of the Society and £ 25 for non-members. The fee includes a set of advance papers, participation in one of the technical visits, lunch on all three days, a cocktail party and civic reception and an invitation to the Convention banquet on September 22nd. A special reduced fee is available to those only able to attend certain individual sessions and to student members of the Society. A special ladies' programme with a fee of £ 12 has been arranged.

Those wishing to attend the Convention can obtain application forms and detailed programmes from Operations Department, The Concrete Society, Terminal House, Grosvenor Gardens, London S.W. 1. The *closing date* for registration is August 31st.

Akademie für Führungskräfte der Wirtschaft

Kolloquien und Seminare im 4. Quartal 1971

Laut dem jetzt erschienenen Terminplan für das 4. Quartal 1971 veranstaltet die Akademie für Führungskräfte der Wirtschaft in der Zeit vom 1. September bis 31. Dezember in Bad Harzburg, im Raum München und Stuttgart sowie in ihren Zweigstellen in Österreich und der Schweiz wieder 24 Kolloquien für das Top- und 106 Seminare für das Middle-Management mit insgesamt 266 Terminen. Einen Schwerpunkt bildet das 4. Harzburger Kolloquium für Unternehmer zum Thema «Unternehmerische Entscheidungen – Daten und Strategien der Zukunft». Unter der Leitung von Prof. Dr. Ralf-Bodo Schmidt, Universität Freiburg, werden vom 30. Sept. bis 6. Okt. die Themen «Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung als Komponente unternehmerischer Entscheidungen, Ziele und Prozesse unternehmerischer Entscheidungen, die gesellschaftliche Entwicklung als Komponente unternehmerischer Entscheidungen, die Zukunft der Unternehmensorganisation, Quantitative Instrumente (Operations Research) im Dienste der Unternehmensführung, Soziale Strategien unternehmerischer Entscheidungen» behandelt. Die Gebühren betragen ohne Unterbringung und Verpflegung 1800 DM.

Dem Nachwuchs wird im Rahmen des 13. Harzburg-Kollegs in der Zeit vom 20. Sept. bis 27. Nov. die Möglichkeit geboten, sich durch ein interdisziplinär aufgebautes Management-Training auf die erfolgreiche Übernahme einer Führungsposition vorzubereiten. Das Programm dieses Zehn-Wochen-Kollegs für Unternehmensführung umfasst die Programmschwerpunkte «Menschenführung und Betriebsorganisation, Unternehmenspolitik und unternehmerische Entscheidungen, das Unternehmen in der Gesamtwirtschaft, Soziale Grundprobleme der industriellen Gesellschaft, Arbeits- und Sozialrecht sowie Lebensführung und Leistungssteigerung». Die Gebühren betragen ohne Unterbringung und Verpflegung 3900 DM.

Auskünfte erteilt die Akademie für Führungskräfte der Wirtschaft, Abt. Seminar-Einladung, D-3388 Bad Harzburg, Postfach 243.

Rationelle Bearbeitung metallischer Werkstoffe; Bad-Elysieren und Ätzen

VDI-Tagung in München

Unter diesem Thema veranstaltet die Fachgruppe Betriebstechnik (ADB) des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI) am 22. und 23. September 1971 eine Tagung in München, die den in Entwicklung, Konstruktion, Planung und Fertigung tätigen Ingenieuren wichtige Hinweise auf Möglichkeiten und Anwendung dieser Verfahren geben wird.

Ausgangspunkt für diese Tagung sind Fragestellungen wie: Welches elektrisch abtragende Fertigungsverfahren eignet sich, wenn z. B. Oberflächenspannungen — und damit die Neigung zur Rissbildung — an Werkstücken vermieden werden müssen? Mit welchen Massnahmen können Grate an bestimmten Stellen entfernt werden, ohne die Werkstücke zu schleifen, weil sie z. B. nicht verformt werden dürfen? Wie werden metallische Schutzschichten von Werkstücken aus hochfesten Werk-

stoffen rationell entfernt, die gegen Verzundern vor ihrer Warmumformung aufgebracht worden sind? Welche Anlagen eignen sich, um Edelstahlbänder elektrochemisch zu entzundern? Welche Werkstoffe können mit welchen Ätzmitteln — zum Beispiel nur stellenweise — «chemisch gefräst» werden und welche Vorbehandlung ist erforderlich?

Ausführliche Informationen über diese Tagung können vom Verein Deutscher Ingenieure, VDI-Fachgruppe Betriebstechnik (ADB), D-4000 Düsseldorf 1, Postfach 1139, angefordert werden.

Britisches technisches Symposium in Zürich

Vom 20. bis 24. September 1971 findet an der ETH Zürich ein technisches Symposium statt, organisiert durch die Britisch-Schweizerische Handelskammer und das British National Export Council in London.

Es werden 22 Vorträge abgehalten über die folgenden aktuellen Themen, die für Industrie, Handel und Behörden von Bedeutung sind:

1. Moderne automatische Verkehrsregelung
2. Computer für NC- und Verfahrensregelung
3. Automatische Lagertechnik
4. Verpackungstechnik für Lebensmittel, chemische und pharmazeutische Produkte
5. Abwassertechnik
6. Bio-medizinische Technik (Bio-engineering)

Anerkannte britische Fachleute sind als Referenten verpflichtet worden. Die Referate werden in englischer Sprache abgehalten. Deutsche und französische Übersetzungen werden zur Verfügung gestellt.

Interessenten sind gebeten, sich an die Britisch-Schweizerische Handelskammer, Dufourstrasse 51, 8008 Zürich, Telefon 01 / 32 30 60, zu richten, wo genauere Angaben über Programm und Referate erhältlich sind.

Schutz unterirdischer Bauten gegen Wasser

Tagung in Bratislava, Tschechoslowakei, 1972

Die Slowakische Wissenschaftlich-Technische Gesellschaft (Baufach) und die Ungarische Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft führen diese Tagung mit anschließenden Besichtigungen auch in Budapest (U-Bahn-Baustelle) vom 15. bis 19. Juni 1972 durch. Es sollen dabei folgende Themen behandelt werden:

Materialien und Konstruktionen für die Abdichtung; Abdichtung von in geschlossener Bauweise erstellten Tunneln, Kavernen und unterirdischen Bahnhöfen einschliesslich Vertikal- und Schrägschächten gegen Grundwasser; Abdichtung gegen Grundwasser von in offener Bauweise erstellten, unterirdischen Bauten; Schutz von Pfählen und Pfahlgründungen; Drainageanlagen; Schutz von Stahlpanzerungen und Druckstollen gegen Grundwasserdruck; Abdichtungen im Gebirge mit Hilfe von Injektionen.

Anmeldung von Referaten sowie vorläufige Anmeldung zur Tagung bis 25. September 1971. Adresse: Dipl. Ing. Koloman Ratkovský, Generalsekretär der Tagung, Slowakische Technische Universität, Fakultät für Bauwesen, Tolstého ul. 1, Bratislava, ČSSR.

Deutscher Kältetechnischer Verein e. V. und Arbeitsgemeinschaft Kältewirtschaft, Wien

Kältetagung 1971 in Salzburg vom 13. bis 15. Oktober 1971

Dem Programm dieser Veranstaltung ist folgendes zu entnehmen:

13. Okt., ab 19 h: Zwangloses Beisammensein im Gasthof «Sternbräu», Griesgasse 23.

14. Okt., 8.15 h: Hauptversammlung des Deutschen Kältevereins im Kongresshaus (Europasaal), Auerspergstrasse 6. 11 h: Festversammlung mit Festvortrag von Prof. Dr. Andreae, Innsbruck: «Kommt die totale Freizeit? Gesellschafts-, wirtschafts- und finanzpolitische Erwägungen». 15 h: Arbeitsabteilung I: Vier Referate über Forschungsergebnisse. 15 h: Arbeitsabteilung III: Vier Referate über Probleme der Lebensmitteltechnologie.

15. Okt., 9 h: Arbeitsabteilung III: Drei Referate über Kühlhaus- und Kühlmöbelprobleme. 9 h: Arbeitsabteilung IV: Drei Referate über Luftkühler- und Klimaprobleme. 11 h: Arbeitsabteilungen II und IV: Zwei Referate über Abwärmeverwertung und Wärmepumpen. 14.30 h: Arbeitsabteilung II: Vier Referate über Ölrückführung, Planung von Kälteanlagen in der chemischen Industrie, Fertigung von Kompressoren und Absorptions-Kältemaschinen. 19.30 h: Festabend im Kongresshaus.

Tagungsvorbereitung, Organisation und Zimmerreservierung durch Reisebüro Cosmos, A-5010 Salzburg, Postfach 530.

Feintechnische Tagung in Zürich

Der Lehrstuhl für Feintechnik an der Eidg. Technischen Hochschule in Zürich führt am 30. September und 1. Oktober 1971 eine Vortragstagung unter dem Patronat der Schweizerischen Gesellschaft für Feintechnik durch. Die Themen der Tagung sind:

- 30. Sept.: Dämpfung mechanischer Schwingungen und Stösse
- 1. Okt.: Trockenreibung und Verschleiss.

Auf diesen beiden Gebieten fehlen heute zweckmässige Auswahl- und Bemessungskriterien, so dass der Konstrukteur auf zeitraubende und kostspielige Dauerversuche angewiesen ist.

Auskünfte und Anmeldung: Lehrstuhl für Feintechnik an der Eidg. Technischen Hochschule, Leonhardstrasse 27, 8001 Zürich.

STUVA-Tagung «Moderner Tunnelbau», Stuttgart

Im Rahmen ihrer Jahresversammlung führt die Studiengesellschaft für unterirdische Verkehrsanlagen e. V. (STUVA) eine öffentliche Arbeitstagung «Moderner Tunnelbau» durch. Sie findet statt am 21. und 22. Oktober 1971 im Grossen Saal des Hospitalhofes in Stuttgart. Beginn um 10 h. Folgende Vorträge werden gehalten und diskutiert:

- «Versuche und praktische Erfahrungen mit Schlitzwänden, Baugrundinjektionen und Stahlübungs beim U-Bahnbau in Wien»;
- «Neue Forschungsergebnisse der STUVA: a) Das Verhalten einbetonierter Fugenbänder bei Wasserdruck und Bauwerk-bewegungen; b) Anwendungschancen der nichtmechanischen Gesteinszerstörung im Tunnelbau»;
- «Bautechnische Probleme beim S-Bahnbau im Bereich des Hauptbahnhofs in Frankfurt a. M.»;
- «Moderne Ausstattung und Information in U-Bahnhaltestellen»;
- «Der Sonnenbergtunnel in Luzern als Beispiel für das Auf-fahren grosser Tunnelprofile in Hartgestein mit vollmechanischen Vortriebsmaschinen»;
- «Erkenntnisse und Folgerungen aus der bisherigen Anwendung des Gefrierverfahrens im Tiefbau»;
- «Die S-Bahnplanung im Stuttgarter Raum»;
- «Praktische Erfahrungen beim Bau unterirdischer Verkehrs-anlagen in Stuttgart».

Am 22. Okt., ab 10.00 h, werden fertiggestellte unterirdische Verkehrsanlagen und Baustellen besichtigt. Weitere Auskünfte und Einladungen sind erhältlich bei der STUVA, D-4000 Düsseldorf, Mozartstrasse 7.

Abfallbeseitigung, Lärmschutz und Lufthygiene

Internat. Fachmesse in Berlin, 1972

Vom 12. bis 18. Juni 1972 findet die Internationale Fachmesse für Abfallbeseitigung, Lärmschutz und Lufthygiene statt. Veranstalter ist die AMK Berlin Ausstellungs-Messe-Kongress-GmbH, D-1000 Berlin 19, Messedamm 22. In Verbindung mit dieser in der Bundesrepublik Deutschland neuartigen Fachmesse wird das Bauzentrum Berlin e. V. den Internationalen Fachkongress «Müll und Lärm als Probleme der Stadt» vom 14. bis 16. Juni 1972 durchführen. Fachmesse und Fachkongress werden auf dem Berliner Messegelände stattfinden.

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet

Redaktion: W. Jegher, G. Risch, M. Künzler; freier Mitarbeiter: A. Ostertag, Zürich-Giesshübel, Staffelstrasse 12, Telefon 01 / 36 55 36

Briefpostadresse: Schweizerische Bauzeitung, Postfach 630, 8021 Zürich